

Von:
Gesendet:
An:
Cc:

Donnerstag, 20. März 2025 17:56

Betreff:

*** Bitte setzen Sie sich für eine resiliente und zukunftsfähige Industrie und gegen CO2-endlager ein! ***

Über die Bekenntnisse des Konsolidierungspapiers zum weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien und zum dafür notwendigen Stromnetzausbau haben wir uns sehr gefreut. Ein anderer Punkt erfüllt uns jedoch mit großer Sorge: die Vereinbarung über ein Gesetzespaket, dass die Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid ermöglichen soll. Dies würde eine große Gefahr darstellen – nicht nur für Klima- und Umweltschutz, sondern vor allem auch für die Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie und die Strompreise in Deutschland.

Wir bitten Sie, sich in den Koalitionsverhandlungen gegen ein solches Gesetz zu positionieren.

Niederschmetternde Bilanz einer fehlenden Wirksamkeit

Anders als die Betreiber solcher Anlagen suggerieren, stellt CCS keinen Beitrag zum Klimaschutz dar. Sogar die vermeintlichen Vorbildanlagen in Norwegen mussten ihre Angaben zur deponierten Menge an CO2 deutlich nach unten korrigieren und hatten mit gravierenden technischen Problemen zu kämpfen. *Die Gesamtbilanz von CCS-Anlagen weltweit ist niederschmetternd: teurer und weitgehend wirkungslos.* CCS-Anlagen deponieren vielleicht sogar weniger Treibhausgase, als durch ihren Bau und Betrieb entstehen.

Bau einer CO2-Infrastruktur ist extrem teuer

Die Kosten der Entscheidung für CCS in Deutschland für die deutschen Steuerzahlenden werden auf 81,5 Milliarden Euro geschätzt. *Insbesondere auf die Bundesländer und die Kommunen kommen mit dem Gesetz hohe Kosten zu;* dazu die Ewigkeitskosten der CO2-endlager, die noch nicht bezifferbar sind. Deutschland droht damit Milliarden in zusätzliche fossile Infrastruktur zu versenken – zukünftige Stranded Assets - ohne dass damit dem Klimaschutz geholfen wäre.

Dekarbonisierung des Stromsektors wird verhindert

Der staatlich subventionierte Hochlauf von CCS führt in die fossile Sackgasse: CCS an Gaskraftwerken sendet ein falsches Signal an Investoren und würde so den Ausbau von Erneuerbaren und die Dekarbonisierung des Stromsektors benachteiligen. CCS würde außerdem die Elektrifizierung der Industrie und den Hochlauf der heimischen und internationalen grünen Wasserstoffwirtschaft, beides Garanten für mehr Resilienz und Diversifizierung, empfindlich verlangsamen. Gleiches gilt im Abfallsektor, wo Subventionen für CCS Investitionen in echte Kreislaufwirtschaft untergraben.

Eine CO2-Transportinfrastruktur, die sich über Jahrzehnte durch hohe CO2-Einspeisungen refinanzieren müsste, würde die deutsche Industrie auf Jahrzehnte an die Verbrennung von Öl und Gas binden. Es wäre eine Absage an Innovation und zukunftsfähige, ressourcenschonende Produktionsweisen in der energieintensiven Industrie. Wie schädlich eine solche Abhängigkeit ist, hat uns die Energiekrise infolge

von Russlands Überfall auf die Ukraine deutlich vor Augen geführt. Noch heute leidet die deutsche Wirtschaft unter den Folgen.

Carbon Capture and Storage (CCS) belastet die Meeresumwelt

CCS hat keinen wissenschaftlichen Nachweis für eine Klimaschutzwirkung, ein CCS-Hochlauf wird aber sicher der Meeresumwelt schaden. Schon heute ist die Nordsee sehr stark belastet. Neue Pipelines und Bohrlöcher zum Verpressen des CO₂ gefährden das fragile Ökosystem des Weltnaturerbes Wattenmeer zusätzlich. CCS ist keine sichere Technologie. In den USA scheiterte gerade das zweite CO₂-Pipeline-Projekt an lokalem Widerstand, nachdem bekannt wurde, dass eine CO₂-Deponie in Illinois mehrfach leck geschlagen war und das Trinkwasser einer Stadt gefährdete.

CCS ist keine Lösung für die Klimakrise, verfestigt die Abhängigkeit von Erdgas in Deutschland, wird zu hohen Kosten und mit der umfassenden Pipeline-Infrastruktur und den Deponien im Meer zu einer immensen Belastung von betroffenen Gemeinden und der Umwelt führen.

Bitte unterstützen Sie keine falschen Weichenstellungen!

Ein [Offener Brief, der von mehr als 100 Verbänden, Bürgerinitiativen, Gemeinden, Unternehmen sowie Expertinnen und Experten unterzeichnet wurde](#), hat bereits in der letzten Legislaturperiode für den Stopp eines CCS-Gesetzes plädiert.

Bitte nutzen Sie die Chance, mit einem klaren Programm für eine effiziente, resiliente, zukunftsfähige und innovative Industrie echten Klimaschutz voranzubringen, statt die deutsche Wirtschaft mit Millionen Steuergeldern an rückständige Techniken aus dem 20. Jahrhundert zu ketten.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und stehen jederzeit für Nachfragen oder Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

The image displays a sequence of seven horizontal bars arranged vertically. Each bar is composed of two distinct sections: a black section on the left featuring a fine, light gray diamond-shaped cross-hatch pattern, and a white section on the right. The width of the black section varies across the bars, starting with a very narrow strip in the first bar and increasing progressively until the fifth bar, after which it remains consistently wide. The bars are separated by small gaps.





X